

**Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg**



**Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien
Vorderer Orient, Afrika, Asien**

Reichardtstr. 6
06114 Halle
<http://www.zirs.uni-halle.de>

Tätigkeitsbericht 2010

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Burkhard Schnepel (Ethnologie)
Tel. 0345-55-24190, Fax: 55-27326
E-mail: burkhard.schnepel@ethnologie.uni-halle.de

Direktorium

Prof. Dr. G. Brands (Orientarchäologie)
Prof. Dr. G. Foljanty-Jost (Japanologie)
Prof. Dr. H. Goltz (Theologie) † 09.12.2010
Prof. Dr. Walter Thomi (Fachgruppe Wirtschaftsgeographie)
Prof. Dr. G. Veltri (Judaistik) bis 26.03.10

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Edouard Conte (Institut für Ethnologie, Universität Bern), Vorsitzender
Prof. Dr. Anton Escher (Kompetenzzentrum Orient-Okzident, Universität Mainz)
Prof. Dr. Birgit Schäbler (Westasiatische Geschichte, Universität Erfurt)

Wiss. Mitarbeiter

Dr. Hanne Schönig (Organisation & Koordination, Publikationen, Südarabien-Forschung)
Tel.: 0345-55-24081, Fax: 55-27299, E-mail: hanne.schoenig@zirs.uni-halle.de

Dr. Felix Girke (Tourismus-Forschung/Projektkoordination)
Tel.: 0345-55-24173, Fax: 55-27299, E-mail: felix.girke@zirs.uni-halle.de

Mitarbeiter in Drittmittelprojekten

Dr. Svetlana Jacquesson
Tel.: 0345-55-24176, Fax: 55-27299, E-mail: svetlana.jacquesson@zirs.uni-halle.de

wiss. Hilfskräfte

Antje Seeger (Judaistik, Islamwissenschaft)

Mitglieder

- Orientalisches Institut
- Institut für Altertumswissenschaften (Seminar für Indologie, Seminar für Orientalische Archäologie und Kunstgeschichte)
- Institut für Ethnologie und Philosophie
- Institut für Politikwissenschaft und Japanologie
- Institut für Geowissenschaften (Fachgruppe Wirtschaftsgeographie)

Assoziierte Einrichtungen

- Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung (Max Planck Institute for Social Anthropology)
- Lehrstuhl für Musikethnologie
- MESROP - Zentrum für armenische Studien (Wittenberg)
- Seminar für Konfessionskunde der Orthodoxen Kirchen am Institut für Historische Theologie, Theologische Fakultät
- Dr. Johannes-Lepsius-Archiv, Theologische Fakultät

Zweigbibliothek der ULB

Zweigbibliothek Vorderer Orient/Ethnologie mit der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und den Beständen des DFG-Sondersammelgebiets Vorderer Orient einschl. Nordafrika.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 1 |
| I Forschung | 3 |
| 1. Laufende Forschung | 3 |
| 2. Verbundprojekt-Antragstellungen in Vorbereitung | 4 |
| II Andere Aktivitäten | 5 |
| 1. Arbeitskreis "Tourism and the 'Oriental' or Exotic Other" | 5 |
| 2. Konferenzen, workshops | 6 |
| 3. Gastveranstaltungen | 6 |
| 4. Kooperation der MLU mit der Stiftung Bauhaus Dessau | 7 |
| 5. Publikationen | 8 |
| III Wissenschaftliche Mitarbeiter (weitere Aktivitäten) | 11 |
| Das ZIRS in den DAVO Nachrichten 30 (Dezember 2009) | 14 |

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des ZIRS,

das Jahr 2010 war geprägt durch personelle und räumliche Veränderung, die nicht nur strukturell, sondern auch bezüglich der am ZIRS beheimateten Themen, Herangehensweisen und regionalen Fokussierungen Erweiterung und Vernetzung beförderte. Im April konnte die Ende 2009 frei gewordene Stelle eines zweiten wissenschaftlichen Mitarbeiters mit dem Ethnologen Dr. Felix Girke neu besetzt werden. Felix Girke obliegt vor allem die Koordination und Projektplanung der im Wintersemester begründeten Initiativgruppe *Kulturerbe im Zeitalter des Massentourismus*. Aus der Initiativgruppe wurde unter Leitung von Burkhard Schnepel, Professor am Seminar für Ethnologie und Geschäftsführender Direktor des ZIRS, in Umsetzung des Vorhabens, verstärkt gemeinsame regionalbezogene und transregionale Forschungsaktivitäten unter übergreifenden Fragestellungen zu initiieren und zu fördern, ein Antrag auf Einrichtung einer interdisziplinären Forschergruppe (DFG) vorbereitet. Ein erster Erfolg der Initiativgruppe ist die Finanzierung eines internationalen Symposiums zur Problematik im Februar 2011 durch die Fritz Thyssen Stiftung.

In dem von der VolkswagenStiftung im Förderprogramm "Between Europe and the Orient – A Focus on Research and Higher Education in/on Central Asia and the Caucasus" bewilligten Forschungsprojekt zu *Genealogy and History: Collective Identities in Independent Kyrgyzstan* unter der Leitung der ProfessorInnen Burkhard Schnepel (Ethnologie, Halle/Saale; ZIRS), Jürgen Paul (Islamwissenschaft, Halle/ Saale) und Ildikó Bellér-Hann (Modern Cultures and Societies of Western China and Central Asia, Kopenhagen) hat die Projektmitarbeiterin Dr. Svetlana Jacquesson am 01. Juni ihre Stelle angetreten.

Auch dieses Jahr erschien ein weiteres Heft in der vom Zentrum herausgegebenen Reihe *Orientalwissenschaftliche Hefte* (Susanne Klien/ Patrick Neveling (eds.): *Tradition within and beyond the framework of invention*) in Kooperation mit der Graduiertenschule „Gesellschaft und Kultur in Bewegung“. Zwei weitere Sammelbände, die die Ergebnisse der beiden Konferenzen im Jahr 2009 („Neu-Orient-ierungen“ sowie „*The use of herbs in Yemeni healing practices*“) publizieren, wurden im Laufe des Jahres zum Druck vorbereitet. Der Band *Orient – Orientalistik – Orientalismus. Geschichte und Aktualität einer Debatte* erscheint im Februar 2011 im transcript Verlag.

Im Dezember erfolgte der Umzug der ZIRS-MitarbeiterInnen in die neuen Räumlichkeiten in der Reichardtstr. 6, 06114 Halle, die zusammen mit der Graduiertenschule „Gesellschaft und Kultur in Bewegung“ sowie der Koordinationsstelle des gleichnamigen Forschungsschwerpunktes genutzt werden. Die Zusammenführung der in Kooperation stehenden Institutionen optimiert durch kurze Wege und persönlichen Austausch das Synergiepotenzial.

Neben den räumlichen und personellen Bereicherungen sind auch Abschiede zu beklagen. Professor Veltri (Judaistik), der aufgrund anderer Verpflichtungen dem Zentrum nicht mehr im angestrebten Maße zur Verfügung stehen kann, schied nach Jahren verdienstvoller Mitarbeit aus. Mit einem großen Verlust endete das Jahr: Der Theologe, Ostkirchenkundler und Armenienkenner Prof. Dr. theol. Dr. h.c. Hermann Goltz, Mitglied im Direktorium des ZIRS seit 2007, verstarb am 9. Dezember 2010.

Burkhard Schnepel 30.12.2010

I. Forschung

1. Laufende Forschung

ZIRS

Prof. Dr. Burkhard Schnepel/ Prof. Dr. Jürgen Paul/ Prof. Dr. Ildikó Bellér-Hann

Genealogy and History: collective identities in independent Kyrgyzstan
(01.06.10-31.05.2013, VolkswagenStiftung, Förderprogramm: "Between Europe and the Orient – A Focus on Research and Higher Education in/on Central Asia and the Caucasus")

Projektmitarbeiterin: Dr. Svetlana Jacquesson

Dr. Jackie Feldman, Ben-Gurion University of the Negev, Israel, Department of Sociology and Anthropology/ Dr. Anja Peleikis, MLU, Seminar für Ethnologie/ Prof. Dr. Burkhard Schnepel

After the Survivors: Performing the Holocaust and the Jewish Past in the New Yad Vashem Museum and in the Jewish Museum, Berlin
(01.01.2009-31.12.2011, German Israeli Foundation GIF)

Direktoriumsmitglieder

Prof. Dr. Gunnar Brands, Seminar für Orientalische Archäologie und Kunstgeschichte

- *Archäologische Untersuchungen im Stadtgebiet von Antiochia am Orontes* (Antakya/Türkei), (Fritz Thyssen-Stiftung)
- *Siedlungs- und Umweltforschung in der antiken Marmarica (Nordost-ägypten)*, Leitung: Dr. Katharina Rieger (DFG)

2. Verbundprojekt-Antragstellungen in Vorbereitung

Burkhard Schnepel, Seminar für Ethnologie (Sprecher), Felix Girke, ZIRS (Leiter einer Nachwuchsgruppe)

Kulturerbe im Zeitalter des Massentourismus (Arbeitstitel)

Geplante DFG-Forschergruppe unter Beteiligung von Fachvertretern der Archäologie und Kunstgeschichte, Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschichte, Japanologie und Politikwissenschaft, Industriedesign (Burg Giebichenstein), sowie Vertretern des MPI für ethnologische Forschung und der Graduiertenschule SCM.

Sitzungen: 29.04., 27.05., 08.07., 28.10., 11.11., 02.12.2010.

In Vorbereitung: Internationaler Workshop 3.-5. Februar 2011 (Bewilligung: Fritz Thyssen Stiftung)

Kulturerbe und Massentourismus

Den engen Zusammenhang zwischen Kulturerbe und Tourismus will eine durch das Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien (ZIRS) der MLU koordinierte Forschergruppe in den nächsten Jahren in einem breit angelegten Projekt untersuchen. Die Fragestellung ist komplex: Während Kulturerbe ein großer Magnet für Individual- wie Pauschaltouristen ist, so werden mit diesem Label beworbene Stätten doch durch den Besuch von Touristen

auf vielerlei Art verändert. Was für eine Art Konsum ist das, der stets das „Authentische“ sucht, das sich doch im Moment des Gefundenwerdens unwiederbringlich ändert? Wie werden Räume gestaltet, damit sie sich als Kulturerbe oder als Kontaktzonen für transkulturelle Begegnungen eignen? Was geschieht, wenn die Erwartungshaltungen von Reisenden und Bereisten aufeinander treffen? Welche spezifischen Verhaltensweisen ergeben sich auf beiden Seiten angesichts der unterschiedlichen Bedürfnisse, von

ökonomischem Gewinn bis hin zur Pflege des Selbstwertgefühls?

Ein vergleichender, sowie theoretisch beweglicher Ansatz ist vonnöten, um diese global relevanten Fragen zu bearbeiten. An der ZIRS-Initiativgruppe „Kulturerbe im Zeitalter des Massentourismus“ sind Vertreter von sieben Fächern beteiligt. Die regionalen Schwerpunkte reichen vom Indischen Ozean bis nach Israel und von der Mark Brandenburg bis Japan.

Felix Girke

(unimagazin Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 3/10)

II Andere Aktivitäten

1. Arbeitskreis "Tourism and the 'Oriental' or Exotic Other" (s. a. I.2.)

Leitung: Dr. Anja Peleikis, Prof. Dr. Burkhard Schnepel, Dr. Carsten Wergin

Stipendien

Dr. Carsten Wergin, Postdoktorand, Graduate School "Society and Culture in Motion": *Touring Cultures: Changing Representations of Self and Other in the Tourism Context of Rodrigues Island.*

Sophie Strauß, Kollegiatin Graduate School "Society and Culture in Motion": *Strategien in Wasserrechtsdisputen. Die Lösung von Wasserrechtskonflikten im rechtspluralistischen Kontext der balinesischen Nassreiskultur*

Veranstaltungen

28. Januar

Jaroslava Bagdasarova (MPI for Social Anthropology), presentation "Site in foresight. Ethnotourism in build-up" and film "Turistou ve vlastním dome / Being a Tourist at Home"

15. April

Carsten Wergin (Graduate School SCM), "Strategies and Effects of Heritage Preservation for Tourist Promotion: Examples from the Field"

21. April

Christoph Brumann (MPI for Social Anthropology), "Taking Heritage Seriously: A Critical View of the Critical Heritage Perspective 'Kulturerbe'" (Kooperation mit dem Seminar für Ethnologie und der Graduiertenschule SCM)

20. Mai

Raoul Bianchi (University of East London), "Contesting, Planning and Promoting World Heritage in the Canary Islands"

3. Juni

Sophie Strauss (Graduate School SCM), "Environmental discourses in a conflict over tourism projects in Bali, Indonesia"

Joao Afonso (Graduate School SCM), "Beyond Community-Based Tourism. Development and the Project of Community in Canhane, Mozambique"

24. Juni

Michael Robinson (Leeds Metropolitan University, Centre for Tourism and Cultural Change), "The Value of Value: World Heritage, Tourism and Building Futures"

2. Konferenzen, Workshops

9. Februar

Symposium "Christian Hebraism and Yiddishism until 1900", Organisation: Prof. Giuseppe Veltri, Seminar für Jüdische Studien, MLU; Kooperation: Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien – Vorderer Orient, Afrika, Asien

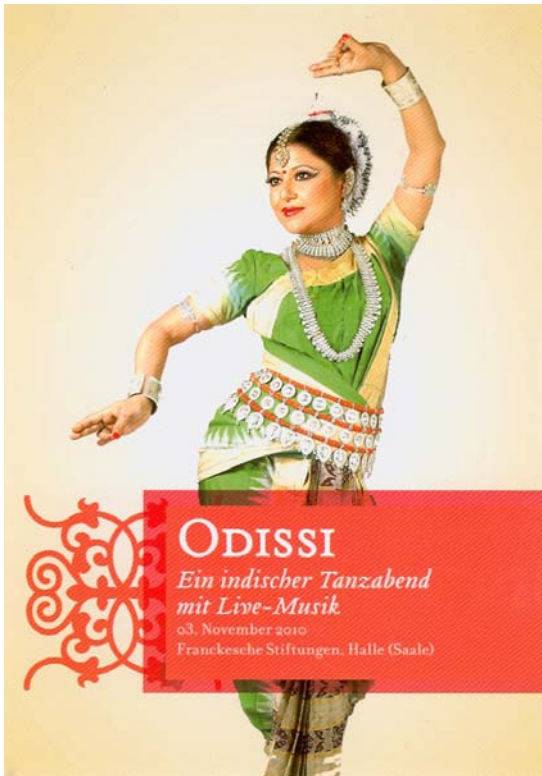
29. April-1. Mai

Tagung „Wessen Krise? Ursachen, Wirkungen und Perspektiven der Weltwirtschaftskrise“, Organisation: Prof. Walter Thomi, Fachgruppe Wirtschaftsgeographie, MLU; Kooperation: Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien – Vorderer Orient, Afrika, Asien

3. Gastveranstaltungen

10. Juni: Vortrag

Prof. Emeritus Dr. Jan Assmann (Universität Konstanz): „Ritus und Semantik. Rahmenbedingungen magischer Sprache im Alten Ägypten“. Organisation: Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung; Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien – Vorderer Orient, Afrika, Asien.



03. November: Tanzdarbietung

Odissi – Ein indischer Tanzabend mit Live-Musik

Einführungsvortrag: Cornelia Schnepel
(MPI für ethnologische Forschung, Halle)

Tanz: Monalisa Ghosh (Kalkutta)

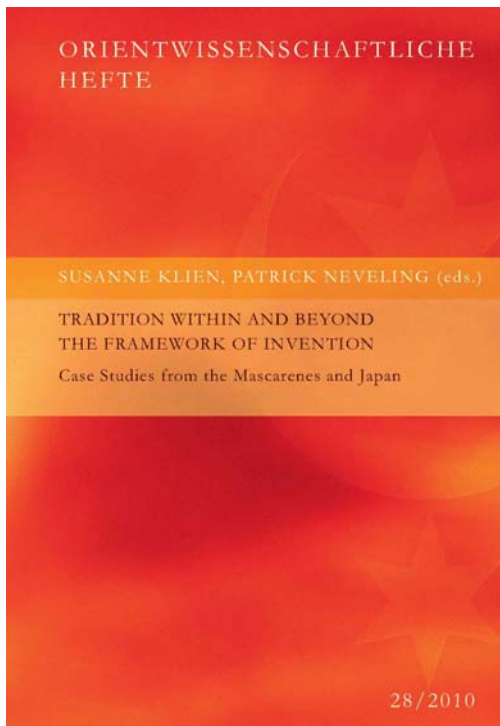
Begleitensemble: Subhankar Chatterjee,
Rama Chandra Behera, Amit Biswas

Kooperation der Franckeschen Stiftungen, der Deutsch-Indischen Gesellschaft Halle, dem ZIRS und Bengal Link.

4. Beteiligung an Kooperation der MLU mit der Stiftung Bauhaus Dessau

Teilnahme des ZIRS an Vorbereitungen zu Gesprächen zwischen Vertretern der MLU und der Stiftung Bauhaus Dessau über mögliche Kooperationen im Lehr- und Forschungsbereich u. a. zum Themenkomplex „Modernes Weltkulturerbe“.

5. Publikationen



Orientwissenschaftliche Hefte 28/2010

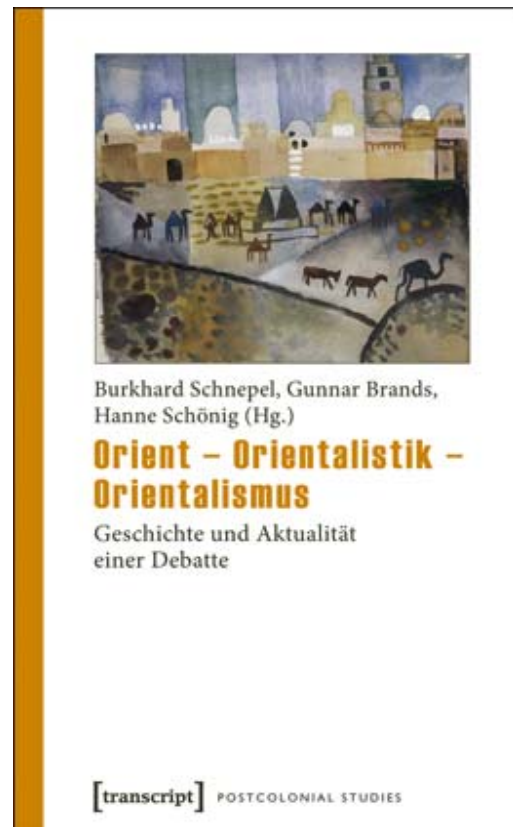
Susanne Klien/ Patrick Neveling (eds.):

Tradition within and beyond the framework of invention. Publikation in Kooperation mit der Graduate School "Society and Culture in Motion"

Im Druck

Burkhard Schnepel, Gunnar Brands, Hanne Schöning (Hrsg.):

Orient – Orientalistik – Orientalismus. Geschichte und Aktualität einer Debatte. (Post-colonial Studies, transcript Verlag)



10.5 Reihen / Series

Beiruter Texte und Studien

hrsg. v. Orient-Institut Beirut, zu beziehen über: Ergon Verlag, <http://www.ergon-verlag.de>

BTS 126: **Martin Tamcke (ed.):** Christliche Gotteslehre im Orient seit dem Aufkommen des Islams bis zur Gegenwart. – Beirut 2008, 224 S. dt. u. engl. Text

BTS 119: **Arnim Heinemann, John L. Meloy, Tarif Khalidi, Manfred Kropp, (eds.):** Al-Jahiz: A Muslim Humanist for our Time. – Beirut 2009, 295 S.

* * *

"Diskussionspapiere" des Fachgebiets Volkswirtschaft des Vorderen Orients, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin, hrsg. von Dieter Weiss und Steffen Wippel



Nr. 103: **Johara Berriane:** Studierende aus dem subsaharischen Afrika in Marokko. Motive, Alltag und Zukunftspläne einer Bildungsmigration. 2009.

Zu beziehen über Verlag Hans Schiler / Klaus Schwarz Verlag Berlin, Fidicinstr. 29, 10965 Berlin, Tel.: 030 / 3228523, Fax: 030 / 3225183.

* * *

Orientwissenschaftliche Hefte

hrsg. vom Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien – Vorderer Orient, Afrika, Asien (ehemals Orientwissenschaftliches Zentrum) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Heft 27/2009: **Johannes Thon (ed.):** The Claim of Truth in Religious Contexts. Results of an Interdisciplinary Workshop of the Graduate School "Society and Culture in Motion" (Halle/Saale). – 84 Seiten.

Johannes Thon: Truth, Lie, and Language. An Introduction from a Biblical Perspective

Johannes Thon: The Claim of Clearness in Biblical Texts and the Polyphony of Literary Compositions
Asma Hilali: The Notion of Truth in Hadith Sciences
Ahmed Abd-El salam und Johannes Thon: Die Bibel des Ibn Katir

Heidrun Eichner: Dogma und Jurisprudenz im Wissenschaftssystem von al-Guwayni und al-Gazali

Elvira Wakelnig: Die Rolle des Aktiven Intellectes in der Prophetie bei Farabi und Maimonides

Björn Pecina: Offenbarte Handlungen. Religion als Zeremonie bei Moses Mendelssohn

www.zirs.uni-halle.de/publikationen.php

* * *

Bonner Islamwissenschaftliche Hefte

hrsg. v. Stephan Conermann, EB-Berlag

Heft 1: **Marie-Christine Heinze (ed.):** Weiblichkeit und öffentlicher Raum im Jemen. – Hamburg 2006, 70 S.

Heft 3: **Florian Remien (ed.):** Muslime in Europa: Westlicher Staat und islamische Identität. Untersuchungen zu Ansätzen von Yūsuf al-Qaradāwī, Tariq Ramadan und Charles Taylor. – Hamburg 2007, 72 S.

Heft 5: **Florian Brosch (ed.):** Gottes Gesetz zwischen Elfenbeinturm und Außenpolitik. „Schiitisches Völkerrecht“ in der Islamischen Republik Iran. – Hamburg 2008, 69 S.

Heft 7: **Esther Meininghaus (ed.):** Mūsā as-Sadr – schiitischer Geistlicher oder libanesischer Realpolitiker? Das politische Erwachen der Schiiten im Libanon. – Hamburg 2008, 83 S., Anhang.

Heft 8: **Veruschka Wagner (ed.):** Türkische Erinnerungsorte anhand von fünf ausgewählten Beispielen. – Hamburg 2008, 62 S.

Heft 10: **Inse Böhmig:** Zivilgesellschaft und Demokratisierung in Jordanien: Anspruch und Wirklichkeit. – Hamburg 2008, 86 S.

* * *

Bonner Asienstudien

Reihe des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften, (IOA) der Universität Bonn, hrsg. v. Stephan Conermann, EB-Berlag

Band 3: **Stephan Conermann (ed.):** Die multikulturelle Gesellschaft in der Sackgasse? Europäische, amerikanische und asiatische Perspektiven. – Berlin 2009, 235 S.

* * *

In Vorbereitung

Ingrid Hehmeyer, Anne Regourd, Hanne Schönig (eds.): *Herbal Medicine in Yemen. Traditional Knowledge and Practice in Cultural Context* (Arbeitstitel; Islamic History and Civilization; Leiden: Brill)

Büchertische

- Leipziger Buchmesse 18.-21.03.
- Konferenz "Middle Eastern Literatures of the 18th Century. A Departure towards Modernity?" 26.–28. März, Leucorea, Lutherstadt Wittenberg. Organisation: Orientalisches Institut, IZEA

III Wissenschaftliche Mitarbeiter (weitere Aktivitäten)

-

Dr. Felix Girke, wiss. Mitarbeiter seit 01. April 2010

Forschung

- Die Moralisierung des Myanmar-Tourismus
- Heilige Berge (komparatives Projekt in Vorbereitung)
- Themenkomplex „Kulturerbe im Zeitalter des Massentourismus“

Vorträge

18.05.: „'Heritage Behaviour': Thoughts on Collaboration in Film-making“, Symposium *Future Past - Cultural Heritage and Collaborative Ethnographic Film Work*, 15.-18.05., Universität Göttingen

08.12.: Filmvorführung „Morokapel's Feast“ mit anschließender Diskussion, im Rahmen der Veranstaltung *Feld – Film – Forscher*, Bauhaus-Universität Wiemar (mit Steffen Köhn, Berlin)

Publikationen

Sammelband

Im Druck: Meyer, Christian, Girke, Felix (Hrsg.), *The rhetorical emergence of culture. Studies in rhetoric and culture 4*. Oxford, New York: Berghahn Books, 2011.

Artikel in Zeitschriften

Im Druck: Plato on the Omo. Reflections on decision-making among the Kara of southern Ethiopia. *Journal of Eastern African Studies* 2011.

Im Druck: Bondfriendship and cultural neighbourhood in South Omo. In: E. C. Gabbert und Sophia Thubauville (Hrsg.): *To live with others. Modalities of cultural neighbourhood in South Omo*. Mainzer Beiträge zur Afrikakunde. Köln: Rüdiger Köppe, 2011.

Artikel in Sammelbänden

Eingereicht: 'Heritage behaviour' and 'validating attention' in film-making: an example from southern Ethiopia. In: Peter I. Crawford und Beate Engelbrecht

(Hrsg.), *Future Past – Cultural Heritage and Collaborative Ethnographic Film Work*. Intervention Press, 2011.

Dr. Hanne Schönig, wiss. Mitarbeiterin

Forschung

- Orientalische Kulturgeschichte der Zibetkatze
- Pflanzliche Heilmittel im Jemen (jemenitische medizinische Manuskripte der Bibliothek in Tarim/Wadi Hadramaut und aktuelle Praxis in den südlichen und östlichen Provinzen des Jemen). Projektplanung mit Prof. Ingrid Hehmeyer/ Ryerson University Toronto und Nasser Awadh Ali/ Sana'a University, Faculty of Pharmacy

Vorträge

23.09.: „Zibet (*zabād*): Tierische Droge zwischen Medizin und Erotik.“ 31. *Deutscher Orientalistentag*, 20.-24.09., Universität Marburg

Lehre

11.1., 18.1.: Interdisziplinäre Vorlesung: „Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen“ (mit Dr. Heike Heklau, Institut für Geobotanik)

Publikationen

Sammelband

Im Druck: Schnepel, Burkhard, Brands, Gunnar, Schönig, Hanne (Hrsg.): *Orient – Orientalistik – Orientalismus. Geschichte und Aktualität einer Debatte*. Bielefeld: transcript, 2011.

Gutachten

- European Science Foundation (ESF), Gutachter-Pool Humanities 2009/2010, 2010/2011
- Gutachterin für DFG/NEH

Mitgliedschaft

Ernennung zum Ehrenmitglied der Association pour le Rayonnement du Musée International de la Parfumerie (Grasse, Frankreich)

Dr. Svetlana Jacquesson, Mitarbeiterin im VW-Projekt (s. I.1.) seit 01. Juni 2010

Forschungsaufenthalt

14.09.-13.10.10 Kyrgyzstan, Bishkek

Vorträge

11.02. "Des querelles de village à la légitimité de l'état: discours and pratiques de la descendance au Kirghizstan du nord". *L'Asie centrale dans tous ses états*, EHESS, Paris.

9.-10.12. "The Time of Dishonour: murder in the nomadic regions of colonial Central Asia". P. Sartori, Jürgen Paul: *The Dynamics of Muslim Legal Pluralism under Colonial Rule*, MLU Halle.

Publikationen

Monographie

Pastoralismes: anthropologie historique des processus d'intégration chez les Kirghiz du Tian Shan. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2010.

Artikel in Zeitschriften

Reforming Pastoral Land Use: from clan and custom to self-government and tradition. *Central Asian Survey* 1, 2010.

Artikel in Sammelbänden

Power Play among the Kyrgyz: state versus descent. In: Charleux I. et al. (eds.), *Representing Power in Modern Inner Asia: Conventions, Alternatives and Oppositions*. Western Washington University (Bellingham), Centre for East Asian Studies, 2010.



6.3 Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien – Vorderer Orient, Afrika, Asien (ZIRS) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Das ehemalige „Orientwissenschaftliche Zentrum“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat im Juli 2009 seinen Namen geändert und heißt fortan „Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien – Vorderer Orient, Afrika, Asien“ (ZIRS).

Das ZIRS bildet eine Dachorganisation für diejenigen Institutionen und Personen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die sich forschend im Bereich der „Regionalstudien“ bzw. „Area Studies“ aus unterschiedlichen Fachrichtungen mit den erwähnten außereuropäischen Regionen beschäftigen. Mitglieds-Institutionen des ZIRS sind die Seminare des Orientalischen Instituts (Arabistik und Islamwissenschaft, Judaistik, Christlicher Orient, Indogermanistik, Südasienswissenschaften), die Seminare für Ethnologie, Indologie, Japanologie und Orientalische Archäologie sowie die Fachgruppe Wirtschaftsgeographie. Angegliedert sind weitere Einrichtungen wie das Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, die Musikethnologie und die Theologische Fakultät. Geschäftsführender Direktor ist der Ethnologe Prof. Dr. Burkhard Schnepel, der das Zentrum seit 2007 leitet.



Koordinationsstelle des ZIRS in der ehemaligen Villa Kaehne (Foto Ulrike Heinze)

Das ehemalige „Orientwissenschaftliche Zentrum“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat im Juli 2009 seinen Namen geändert und heißt fortan „Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien – Vorderer Orient, Afrika, Asien“ (ZIRS).

Das ZIRS bildet eine Dachorganisation für diejenigen Institutionen und Personen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die sich forschend im Bereich der „Regionalstudien“ bzw. „Area Studies“ aus unterschiedlichen Fachrichtungen mit den erwähnten außereuropäischen Regionen beschäftigen. Mitglieds-Institutionen des ZIRS sind die Seminare des Orientalischen Instituts (Arabistik und Islamwissenschaft, Judaistik, Christlicher Orient, Indogermanistik, Südasienswissenschaften), die Seminare für Ethnologie, Indologie, Japanologie und Orientalische Archäologie sowie die Fachgruppe Wirtschaftsgeographie. Angegliedert sind weitere Einrichtungen wie das Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, die Musikethnologie und die Theologische Fakultät. Geschäftsführender Direktor ist der Ethnologe Prof. Dr. Burkhard Schnepel, der das Zentrum seit 2007 leitet.

Eine Hauptaufgabe des ZIRS besteht darin, die verschiedenen regionalen Expertisen mit Fremdkompetenz in Halle mit ihren unterschiedlichen disziplinären Anbindungen wie etwa an die Geschichts-, Altertums-, Sprach-, Sozial-, Politik-, Geo- und Kulturwissenschaften zu bündeln und in den akademischen Austausch miteinander zu bringen. Dabei gilt es auf der Basis fundierter Regionalexpertisen auch, transregionale Thematiken und Fragestellungen zu identifizieren, zu entwickeln und gemeinsam zu bearbeiten.

Des Weiteren ist es ein wichtiges Anliegen des Zentrums, durch seine Arbeit nicht nur Synergieeffekte unter den einzelnen Regionalstudien zu erreichen, sondern verstärkt auch Rückkoppelungseffekte zwischen den erwähnten Regionalstudien und den unter-

schiedlichen systematischen Disziplinen zu stärken und diese interdisziplinär nutzbar zu machen. Ziel ist es so, gemeinsame regionalbezogene und transregionale Forschungsaktivitäten unter übergreifenden thematischen, theoretischen und methodischen Fragestellungen zu initiieren und zu fördern.

Neben den sich konkret in der Forschung niederschlagenden Aufgaben und Impulsen organisiert das ZIRS regelmäßig Vorträge, Gastvorlesungen und Symposien von WissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland. Mit den *Orientwissenschaftlichen Heften* besteht eine seit Jahren erfolgreich operierende Publikationsreihe mit nunmehr gut zwei Dutzend Veröffentlichungen. Auch in der außeruniversitären Öffentlichkeits- und Informationsarbeit nimmt das Zentrum seinen Bildungs- und Informationsauftrag aktiv wahr. Das Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien erfüllt damit eine wichtige Mittlerfunktion zwischen Universität und außeruniversitärer Öffentlichkeit in Halle und darüber hinaus.

Die Koordinationsstelle des Zentrums befindet sich in der ehemaligen Villa Kaehne, die außerdem unter anderem Seminare des Orientalischen Instituts und die Zweigbibliothek Vorderer Orient/Ethnologie der ULB beherbergt.

Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien – Vorderer Orient, Afrika, Asien (ZIRS), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Mühlweg 15, 06114 Halle, www.zirs.uni-halle.de, Kontakt: Dr. Hanne Schönig, Tel.: 0345-55-24081, Fax: 0345-55-27299, E-Mail: hanne.schoenig@zirs.uni-halle.de.



Erich-Brost-Institut für internationalen Journalismus

6.4 EBI in Dortmund baut Nahost-Schwerpunkt aus

Im Februar 2010 hat unter der Leitung von Prof. Dr. Susanne Fengler, Leiterin des *Erich-Brost-Instituts für Internationalen Journalismus* (EBI) in Dortmund, ein von der EU gefördertes Projekt (MediaAcT) gestartet. Es widmet sich dem Thema Medienverantwortung und Medientransparenz in Europa und der arabischen Welt. Es will komparativ u.a. den Einfluss etablierter und innovativer Instrumente zur Medienselbstkontrolle auf unterschiedliche journalistische Kulturen untersuchen. Doch nicht erst seit diesem Projekt hat sich der Blickwinkel der Forschung am EBI von Europa auf den Nahen Osten geweitet. Ein weiteres am Institut angesiedeltes Projekt befasst sich mit der Qualitätskontrolle internationaler Journalistenausbildung in Entwicklungsländern darunter einige Länder des Nahen Ostens.

Neben der reinen Forschung ist das Erich-Brost-Institut auch aktiv in der Curriculumsberatung einer